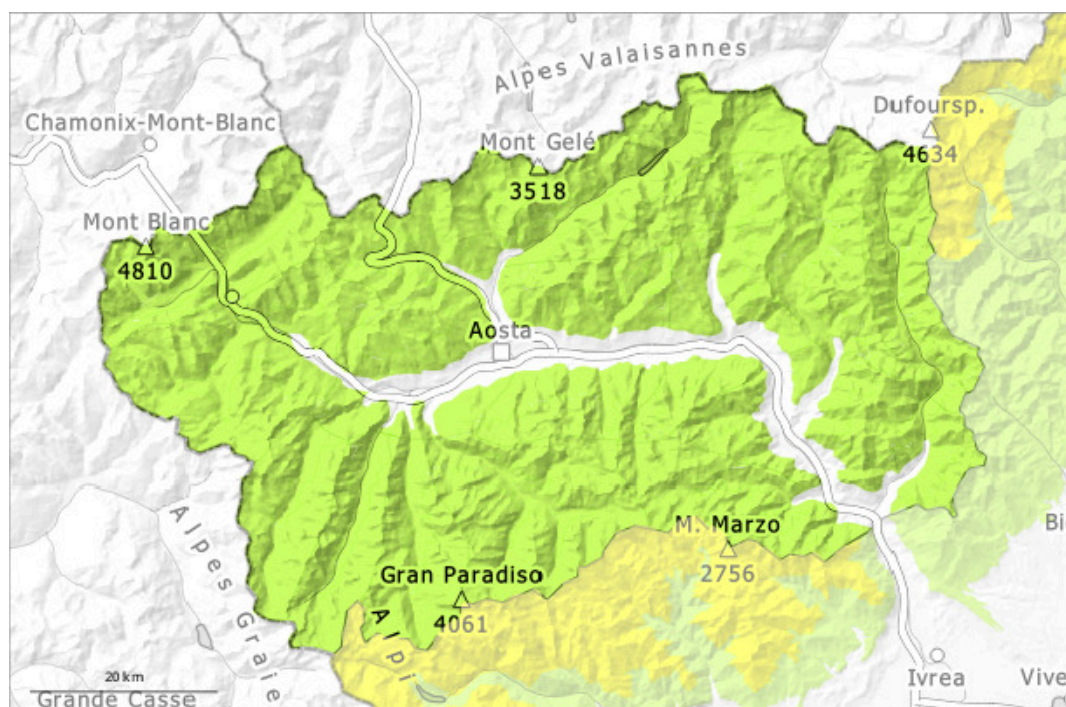
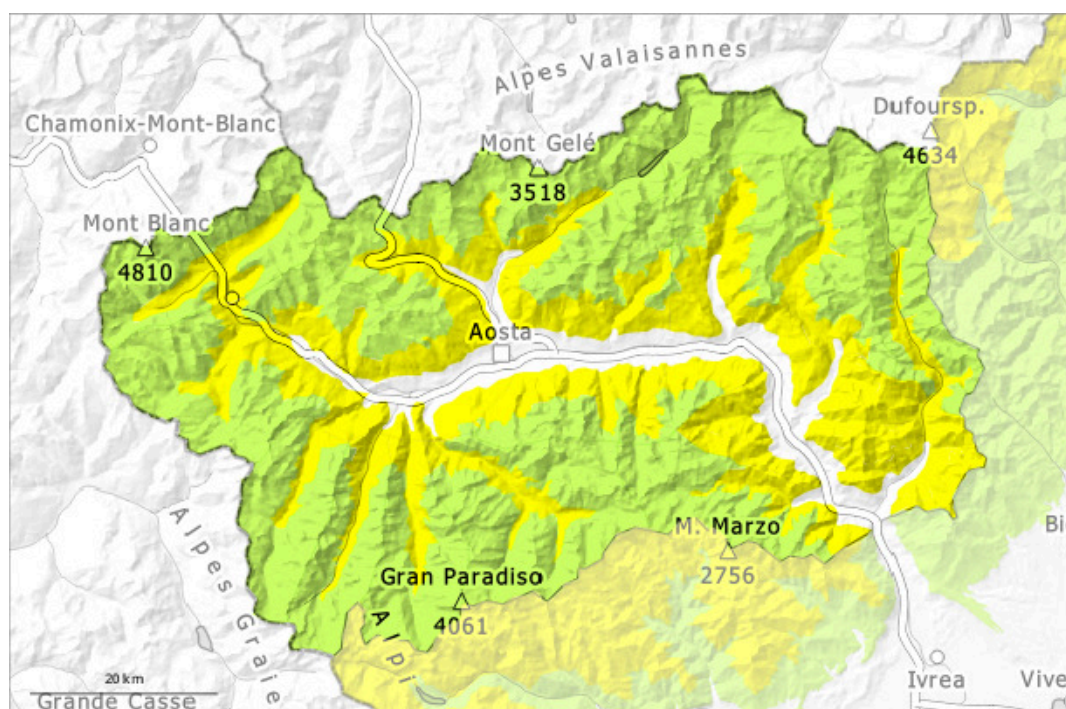


Vormittag

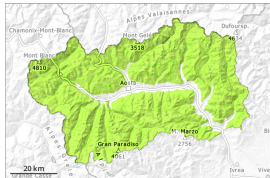


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 08.04.2025



Tribschnee



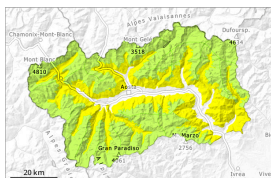
2700m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



2600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 08.04.2025



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2700m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen recht günstig. Allmählicher Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht später auf als am Vortag. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m und an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind diese Gefahrenstellen häufiger. Insbesondere auf dem nördlichen Kamm, wo örtlich starke Winde erwartet werden.

Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2400 m. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Es ist sonnig.

Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten sechs Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2500 m.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer



zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist nass, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

